

Unser Jahr

2019



Im Februar wird das Gedicht „avenidas“ an der Fassade Kyritzer Straße 82 und Gothaer Straße 2 C angebracht



Ein Ringelnetz-Abend begeistert am 14. Februar das zahlreiche Publikum im Café Sonnenschein



Am 19. Juni empfängt der Vorstand die neuen Mitglieder der Genossenschaft im Café Sonnenschein



Die Mitgliederversammlung der "Grünen Mitte" findet am 27. Juni statt

Am 2. August wird feierlich die neue Terrasse des Cafés Sonnenschein eröffnet

Rund 700 Mitglieder und Mieter sind beim Sommerfest der "Grünen Mitte" im Estrel Festival Center am 23. August zu Gast

Grüne Bühne heißt der klare Sieger, den Mitglieder und Mieter in einer Namens-Wahlumfrage für den Theaterneubau auswählten

Die Stiftung „Grüne Mitte“ fördert Projekte und Fahrten



Im Siedlungshof 1 entstand erneut ein Spielplatz in Eigenregie der GCB

Am 28. November führt die adventliche Lichterfahrt wieder durch Berlin

Im Magazin 4/2019 erläutert der Vorstand ausführlich die negativen Folgen des Mietendeckels für die "Grüne Mitte"

Anlass zur Freude, Anlass für Ärger

Eigentlich hätte die Mitgliederversammlung der "Grünen Mitte" am 27. Juni nur von einer freudigen Atmosphäre getragen sein können. Immerhin verzeichnete unsere Genossenschaft einen Jahresgewinn von über 2,2 Millionen Euro, der Leerstand sank weiterhin und die Mitgliederanzahl stieg. Gute Voraussetzungen also, um die noch immer hohe Zinslast von Krediten aus der Gründungsphase zum Ankauf des Bestandes von einer kommunalen Wohnungsgesellschaft akkurat bedienen zu können.

Doch der vom Senat durchgezogene Mietendeckel wird dafür sorgen, dass der "Grünen Mitte" Einnahmen von etwa einem Fünftel verloren gehen, verlautete aus Vorstand und Aufsichtsrat. Man habe sich intensiv auf die veränderte Situation eingestellt, versicherte Vorstandsmitglied Andrej Eckhardt. „Die Existenz der Genossenschaft ist trotz aller politischen Unwägbarkeiten gesichert“, betonte er.

Auch Rainer Löwenberg, Vorsitzender des Aufsichtsrates, bekräftigte dies. „Wir wollen trotz alledem unser soziales Gewissen beibehalten. Fair, offen und ehrlich sein, bleibt unsere Maxime“, zeigte er das Grundprinzip der "Grüne Mitte" auf. Bis auf einige Gegenstimmen gaben dann die Mitglieder den Beschlussfassungen von Aufsichtsrat und Vorstand einmütig ihre Zustimmung.



Stiftung förderte sozialen Zusammenhalt

Die Teilhabe der verschiedenen Generationen am gesellschaftlichen Leben, die Förderung von Projekten, die dem sozialen Zusammenhalt dienen und zugleich sinnvolle Aktivitäten in Sport, Kultur und Freizeit im Blick haben, ist seit Gründung der Stiftung „Grüne Mitte“ im Jahr 2008 Hauptziel ihrer Wirksamkeit.

Unterstützt wurden 2019 unter anderem ein Trainingslager junger Hellersdorfer Fußballer in der Zinnowitzer Sportschule und zum vierten Mal in Folge das Projekt „Koch Dir was“ von

KIDS & Co g.e.V., welches gesunde Ernährung mit kulinarischer Kreativität verbindet. Auch die beliebten Seniorenausflüge erhielten notwendige Zuschüsse – ein besonderer Höhepunkt war die weihnachtliche Lichterfahrt durch die Berliner Innenstadt. Da unserer Genossenschaft durch den Mietendeckel viel weniger Mittel für die soziokulturelle Wirksamkeit zur Verfügung stehen werden, erwies sich die Etablierung der Stiftung „Grüne Mitte“ als vorausschauend richtig, um auch zukünftig punktuell bedürftigen Menschen hilfreich zur Seite zu stehen.



Ein Glückstag im August

Über 700 Mitglieder und Mieter waren am 23. August beim diesjährigen Sommerfest unserer Genossenschaft vollauf begeistert.

Wie üblich hatte die "Grüne Mitte" eigens Busse gechartert, die sie zum ESTREL Festival Center an der Sonnenallee brachten. Dort erwartete sie nicht nur eine vorzügliche Gastronomie mit Büfett und Grill im Vorgarten, sondern natürlich auch eine musikalisch-künstlerische Unterhaltung allererster Güte.



Erstklassige Doubles von Jo Cocker, Cher und Tina Turner sorgten ebenso für eine tolle und ausgelassen-fröhliche Stimmung wie das musikalische Gespür des DJs. Zahlreiche Gäste ließen es sich nicht nehmen, dann auch das Tanzbein zu schwingen. In der Erinnerung bleibt ein temperamentvoller Abend mit schöner Musik, schmackhaftem Essen und dem Gefühl, dass der Leitspruch unserer Genossenschaft „Einfach ein bisschen glücklich sein“ in unserem alltäglichen Erleben spürbar ist und sein wird.

Voller angenehmer Eindrücke ging es dann zurück mit dem Busshuttle ins heimatische Hellersdorf.



Unser Café hat sich vergrößert

Am 2. August wurde mit einem zünftigem Fest die Strandflair verbreitende Außenterrasse unseres Cafés Sonnenschein eingeweiht. Sicherlich ein neuer gemütlicher Wohlfühlpunkt in der wärmeren Jahreszeit.

Vergrößert hat sich auch das inhaltliche Angebot des Cafés. Große Resonanz fanden beispielsweise die musikalisch-kulturellen Veranstaltungen über den komödiantischen Wortverdreher Heinz Ehrhardt oder den Dichter des saloppen Reimes Joachim Ringelnatz. Bei „Chansons im Flatterhemd“ begeisterte der musikalische Streifzug in die Welt der Zwanziger Jahre das zahlreiche Publikum.

Und logischerweise kamen in einem Café auch die kulinarischen Höhepunkte nicht zu kurz. Bei „Sommer im Glas“ wurde sowohl nach James-Bond-Manier geschüttelt, aber auch gerührt. Rund 20 Gäste genossen einen sommerlichen Juliabend mit einem oder mehreren Cocktails.



Spielplatzbau ging weiter

Alle guten Dinge sind drei. Getreu diesem Motto entstand im Siedlungshof 1 ein völlig neuer Spielplatz. Es war der insgesamt dritte, den die Green Center Bauprojektmanagement GmbH (GCB) in eigener Regie errichtet hat. Ein prima Erfolg für unsere Tochtergesellschaft. Damit soll aber noch nicht Schluss sein – Fortsetzung folgt also.

Beendet werden konnte hingegen der Austausch des Spielplatzsand in allen Siedlungshöfen. Damit können Mädchen und Jungen wieder ungetrübt auf Buddel-Erkundungsreisen gehen. Selbstverständlich hat die GCB auch stets das Umfeld der Spielplätze im Blick. Denn dort sollen sich nicht nur die kleinen Baumeister wohlfühlen, sondern die gesamte Familie.

